Divisionär Ernst Wetter als Chefredaktor der ASMZ von 1975-1982

Autor(en): **Wyss, Gerhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **151 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-56373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Divisionär Ernst Wetter als Chefredaktor der ASMZ von 1975–1982

Hptm i Gst Gerhard Wyss

Erstmals übernahm mit Divisionär Ernst Wetter ein pensionierter Waffenchef der Flieger- und Flabtruppen den fast zum Vollamt gewordenen Chefredaktorenposten der ASMZ. Während 7 Jahren prägte Ernst Wetter mit unermüdlicher Tatkraft, souveräner Fachkompetenz und in völliger Unabhängigkeit die Militärzeitschrift.[1] Er verstand sich dabei eher als Zeitungsmacher denn als leitartikelnder Chefredaktor. Seinen stillen Anstrengungen im Hintergrunde ist es zu verdanken, dass die «ASMZ für alle» konsolidiert, die Auflage um 20 Prozent auf über 30 000 Exemplare pro Monat gesteigert und ihre Verbreitung im Ausland fast verzwanzigfacht werden konnte. Mit der Gründung der «Schriftenreihe ASMZ» im Jahre 1981 gelang es Divisionär Wetter, das Unternehmen ASMZ zu «diversifizieren» und mit einem zweiten erfolgreichen Beine im Büchersektor abzustützen.

Unter Divisionär Ernst Wetter spielte sich das neue Chefredaktorensystem ein. Während der Chefredaktor vor allem für das Gesamtkonzept und eine sorgfältige Abschlussredaktion verantwortlich zeichnete, waren die Rubrikredaktoren in ihren Teilbereichen selbständig und genossen eine grosse Freiheit. Ähnlich Karl VonderMühll sah sich Ernst Wetter eher als «Weibel des Sprechsaals» denn als monatlicher Verfasser von grundlegenden Leitartikeln. Das Schwergewicht seiner Anstrengungen lag denn auch in der Suche nach geeigneten Autoren und in der Steigerung der Auflage. Unter anderem konnte er dabei so namhafte Autoren wie den Russland-Kenner Oberst E. Sobik und den gerade bei jüngeren und mittleren Offiziersgraden auf grossen Widerhall stossenden streitbaren Professor und Obersten Max Kummer verpflichten.

Die Auflagensteigerung um über 5000 Exemplare gelang Ernst Wetter weitgehend mit der Initiative zur Schaffung der Tonbildschau «Am Ball sein – Am Ball bleiben». Diese wirbt in allen Offiziersschulen mit sehr gutem Erfolg für den Beitritt zu einer Offiziersgesellschaft.

Aber auch im Ausland konnte der Divisionär das Ansehen und die Geltung der ASMZ durch seine weitreichenden Verbindungen als Mitbegründer und erster Präsident der «European Military Press Association» (EMPA) von 1976–1980 stärken. Der Auslandanteil der ASMZ wurde unter ihm von zirka 30 Exemplaren pro Monat auf nahezu 500 gesteigert. Vor allem in deutschen, österreichischen und nordischen Militärzeitschriften wurde die ASMZ oft zitiert.

Divisionär Ernst Wetter, geb. 1914 (Bild ewe)
Kdt Flpl Abt 18 1951
Kdt Flpl Abt 11 1952–1954
Kdt Flpl Rgt 3 1957–1961
Waffenchef FF Truppen 1969–1974

Bewusst hat Ernst Wetter die Zahl der Artikel mit strategischem und historischem Inhalt gering gehalten. Primär sollten Subalternoffiziere, Hauptleute und Majore angesprochen werden, welche nun zirka 64 Prozent der Leser der neuen «ASMZ für alle» ausmachten.[2] Ausbildungshilfen, taktische und technische Probleme sowie zweckdienliche Informationen aller Art prägten deshalb den Inhalt. Die Erfahrungen von Rgt, Bat und Kp Kdt sollten der gesamten Leserschaft zugänglich gemacht werden. Ebenfalls wurden die Buchbesprechungen ausgebaut. Konsequent förderte er zudem die Sonderhefte zur ASMZ, die die einzelnen Truppengattungen zur Darstellung brachten. Wie seine Vorgänger hat auch Ernst Wetter auftauchende Kritik entgegengenommen und getreu der liberalen Grundhaltung der Zeitschrift publiziert.[3] Diese Kritik hielt sich allerdings in engen Grenzen. Überwiegend fand die neue ASMZ mit dem neuen Konzept und den neuen Schwergewichten ein überaus positives Echo bei den Lesern.

Ein ganz grosses Verdienst kommt Divisionär Wetter mit der Begründung der «Schriftenreihe ASMZ» im Jahre 1981 zu. Dieses Kind der Militärzeitschrift erlaubt es der Verwaltungskommission der ASMZ, jährlich zwei Bücher mit wertvollem militärischem Gehalte, welche ein anderer Verlag nur schwerlich übernimmt, zu möglichst günstigen Kosten zu verkaufen. Unter Ernst Wetters erfolgreicher Leitung konnten bisher neun Bücher produziert und über 16 000 Stück verkauft werden. Vier Bücher sind bereits vergriffen.

Mitte 1982 trat Divisionär Wetter unter Beibehaltung der Verlagsleitung der «Schriftenreihe ASMZ» von seinem Amte als Chefredaktor zurück, um sich vermehrt seinen schriftstellerischen Interessen widmen zu können. Sein unermüdliches und äusserst erfolgreiches Wirken für die ASMZ wurde dabei bestens gewürdigt.[4] Die Frucht dieses zweiten «Ruhestandes» sind die 1984 von ihm erschienenen Bücher «Militärische Zitate» und «Schweizer Militär Lexikon». Zu seinem Nachfolger wählte die SOG den heute amtierenden Chefredaktor Divisionär Frank Seethaler.

Anmerkungen

[1] Oberstlt S. Küchler, Zum Wechsel in der Chefredaktion, ASMZ 6/1982, S. 293.

[2] ewe, ASMZ in eigener Sache, ASMZ 6/1976, S. 211.

[3] Zeitung «Abendland» über Südafrika, ASMZ 5/1976, S. 193.

[4] Siehe Anmerkung 1. ■